

Beauty-Eck“ reicht Spendengelder an den Hospizverein weiter:

Spenden der Kunden in guten Händen



Gabi Beem (Mitte), Inhaberin des Beauty-Eck, blickt dankbar auf 25 Jahre Selbstständigkeit zurück. Mit ihren Geldgeschenken zum Jubiläum erfreut sie jetzt auch Ulrike Jürgens (links) und Regina Bunke vom Hospizverein. Letztere hat als Teil des Teams für trauernde Kinder die Überlegungen der Spenderin auf die vielfältigen Angebote des Hospizvereins gelenkt. Foto: Hospizverein

Wolfenbüttel. Eine Ehrenurkunde zum 25-jährigen Geschäftsjubiläum stellt die Handwerkskammer nicht allzu oft aus. Manch einer wagt den Sprung in die Selbstständigkeit. Wer möchte nicht gern sein eigener Chef sein ...? Doch 25 Jahre Dienst am Kunden, das ist dann schon eine besondere, aner kennenswerte Leistung. Kosmetikerin Gabi Beem hat das mit ihrem Beauty-Eck geschafft. Das Herz der Unternehmerin schlägt für ihre Kundinnen und Kunden – und für Wolfenbüttel. So ist es für sie selbstverständlich, dass sie ihr Fest mit denen feiert, die das Fundament für ihre Selbstständigkeit sind. Doch statt persönlicher Geschenke wünscht sie sich Spenden für einen sozialen Zweck: „Dabei ist mir wichtig, dass das Geld in der Region bleibt. Und ich möchte wissen, wofür es eingesetzt wird.“ Von diesen Gedankengängen erfährt

auch ihre Kundin Regina Bunke. Sie ist ehrenamtlich als Sterbe- und Trauerbegleiterin im Hospizverein Wolfenbüttel engagiert. Aktuell leitet sie gemeinsam mit vier anderen Ehrenamtlichen eine Gruppe für trauernde Kinder. Gabi Beem und ihr Mann sind von diesem Projekt beeindruckt. Sie informieren sich im HospizZentrum näher – auch über die weiteren vielfältigen Unterstützungsangebote. Schnell steht für sie fest: „Die Spenden der Kunden sind im Hospizverein in guten Händen.“

Zur Jubiläumsfeier erscheinen sage und schreibe mehr als 100 Gäste. Sie und andere, die an der Feier nicht teilnehmen können, spenden gern für das Projekt Hospizverein. Gabi Beem kann es kaum fassen: 2.195 Euro kommen zusammen. Über dieses deutliche Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit ist sie hellauf begeistert.